

Beilage 3.

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen
in Vorarlberg im Jahre 1905.

Hoher Landtag!

Die vorarlbergischen Natural-Verpflegsstationen nahmen im Jahre 1905 im Gesamten 28.791 mittellose Reisende auf. Im Jahre 1904 betrug die Anzahl derselben 34.823, im Jahre 1903 38.588. Es zeigt sich sonach gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme von 6032 und gegenüber dem Jahre 1903 eine solche von 9797.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	1905	1904
Bregenz	3629	4282
Feldkirch	3460	4168
Dornbirn	3308	3949
Bludenz	3253	3768
Gögis	2875	3667
Dalaas	2100	2428
Langen	2062	2322
Höchst	1529	1940
Hittisau	1072	1273
Alberschwende	1018	1276
Hohenweiler	977	1106
Bezau	672	904
Au	521	744
Sulzberg	457	532
Schrüns	438	536
Schröden	412	541
Gaschurn	369	473
Lech	304	448
Sonntag	196	280
Mittelberg	139	186
	28791	34823

Es ergibt sonach bei allen Stationen ohne Ausnahme eine Abnahme der Frequenz. Während der 14 1/4 jährigen Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen (1. Oktober 1891 bis 31. Dezember 1905)

wurden die Stationen im Ganzen von 484.551 Reisenden besucht. Der Jahresdurchschnitt beträgt sonach 34.004. Das Jahr 1905 weist, abgesehen vom Jahre 1891, die zweitniedrigste Frequenz nach. Eine noch niedrigere Frequenz hatte nur das Jahr 1899 mit 28.664 Reisenden aufzuweisen.

Wie in den Vorjahren, wurden auch im Berichtsjahre in den Wintermonaten während der Absperrung der Arlbergstraße für den allgemeinen Verkehr an mittellose, nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt. Die Zahl der in dieser Weise beförderten Reisenden beträgt 895 gegenüber 944 im Vorjahre, sonach um 49 weniger. Die hieraus erwachsenen Kosten betragen im Berichtsjahre 760 K 75 h gegenüber 802 K 40 h im Vorjahre.

Die Auslagen für die Leitung der Stationen für Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Licht, Heizung und Reinigung, dann Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnfahrkarten beziffern sich für das Berichtsjahr wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	5986	40	—	—	5986	40	307 421	40	1'918
Bregenzeralb	2822	30	100	—	2722	30	82 251	49	3'309
Mittelberg*)	127	60	—	—	127	60	6 308	90	2'022
Dornbirn	3872	79	—	—	3872	79	179 711	06	2'307
Feldkirch	5123	40	—	—	5123	40	203 618	—	2'516
Bludenz	7152	89	3300	—	3852	89	114 794	41	3'356
Montafon	1208	06	—	—	1208	06	37 747	10	3'2
	26293	44	3400	—	22893	44	931 852	36	2'457

Im Jahre 1904 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	6350	77	—	—	6350	77	314 873	77	2'016
Bregenzeralb	3392	17	400	—	2992	17	83 073	88	3'6
Mittelberg*)	137	—	—	—	137	—	6 381	86	2'146
Dornbirn	4317	14	—	—	4317	14	176 892	61	2'449
Feldkirch	5681	70	—	—	5681	70	203 025	—	2'79
Bludenz	7927	18	3800	—	4127	18	114 567	47	3'6
Montafon	1330	04	—	—	1330	04	37 508	35	3'546
	29136	—	4200	—	24936	—	936 322	94	2'663

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1903 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	6631	66	—	—	6631	66	298 818	27	2·219
Bregenzeralb	4136	20	1100	—	3036	20	80 191	23	3·78
Mittelberg *)	132	60	—	—	132	60	6 504	93	2·023
Dornbirn	4730	62	—	—	4730	62	174 111	19	2·717
Feldkirch	6092	16	—	—	6092	16	201 472	—	3·023
Bludenz	8427	72	4000	—	4427	72	117 121	63	3·779
Montafon	1215	04	—	—	1215	04	36 922	48	3·29
	31366	—	5100	—	26266	—	915 141	73	2·87

Die Gesamtausgaben sind sonach gegenüber dem Vorjahre um 2842 K 56 h und gegenüber dem Jahre 1903 um 5072 K 56 zurückgegangen.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landes-Ausschusses dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Natural-Verpflegsstationen im Berichtsjahre erwachsenen Kosten eine Subvention von 3300 K und dem Bezirke Bregenzeralb eine solche von 100 K aus dem Landesfond gewährt. 1904 betrug die Subvention für den Bezirk Bludenz 3800 K und jene für den Bezirk Bregenzeralb 400 K.

Die von den Gemeinden über die Erfolge der Natural-Verpflegsstationen im Jahre 1905 erstatteten Berichte, sowie die anderweitig gemachten Wahrnehmungen lassen unzweifelhaft darauf schließen, daß diese Institution auch im Berichtsjahre wesentlich zur Hintanhaltung des Bettel- und Baggabundenwesens in unserem Lande beigetragen hat und daß die Bevölkerung dieser Institution ihre volle Sympathie schenkt. Es kann nicht oft genug konstatiert werden, daß gerade in jenen Gemeinden, in denen die Gemeindevorsteherung ein genügendes Verständnis für den Zweck und die Aufgabe der Natural-Verpflegsstationen besitzt und die Einwohner hierüber in geeigneter Weise aufklärt und belehrt, die günstigsten Erfolge der Stationen zu konstatieren sind. Es ist insbesondere zu empfehlen, zum Zwecke der Aufklärung über Wesen und Zweck der Institution, beziehungsweise zur Erzielung der Mithilfe der Bevölkerung zur Erreichung des Zweckes der Stationen, sich der im Lande nunmehr so ausgebreiteten Gemeindeblätter zu bedienen.

Sämtliche im Lande sich befindlichen Natural-Verpflegsstationen mit Ausnahme jener von Mittelberg wurden im Berichtsjahre von dem mit der Überwachung derselben betrauten Referenten und zwar die kleinern einmal, die größern 2—3mal besucht und es kann wie in den Vorjahren der Zustand derselben hinsichtlich Einrichtung und Leitung, sowie bezüglich Führung der Amtsschriften, dann der Verpflegung und Verköstigung der Reisenden, der Reinlichkeit und Ordnung im allgemeinen als ein recht befriedigender bezeichnet werden. Bei wahrgenommenen Mängeln wurden ungesäumt die entsprechenden Schritte zur Behebung derselben eingeleitet.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 631, gegenüber 711 im Vorjahre und 713 im Jahre 1903. Die Arbeitsvermittlungen verteilen sich auf folgende Stationen: Feldkirch, 179, Bludenz 125, Dornbirn 98, Gögis 80, Bregenz 69, Hittisau 20, Au 19, Höchst 12, Schröcken 11, Bezau 7, Hohenweiler 4, Schruns 4 und Dalaas 3.

Die mit Beginn des Jahres 1905 in Kraft getretenen Bestimmungen der vom Landtage in der Sitzung vom 8. Oktober 1904 angenommenen Grundzüge der Organisation der Natural-Verpflegs-

stationen, so wie jene der vom Landes-Ausschusse hinausgegebenen neuen Dienstes-Instruktion für die Leiter der Anstalten sind allseitig zur Durchführung gelangt und entsprechen dieselben den gehegten Erwartungen.

Die Ausstellung der Wanderscheine an Stelle der früheren Begleitscheine erfolgt in sehr befriedigender Weise und ist diese Tatsache um so mehr zu begrüßen, als die Wanderscheine in Vorarlberg nicht von behördlichen Organen wie in Baden und der Schweiz (Gemeinde oder Polizei), sondern von den Stationsleitern selbst ausgestellt werden.

Die durchgeführte Reform der Grundzüge der Organisation der Natural-Verpflegstationen sowie der Dienstesinstruktion für die Leiter derselben ist hauptsächlich auf die Bestrebungen der schweizerischen und badischen Verbände, beziehungsweise Kreisausschüsse zurückzuführen, möglichst einheitliche Bestimmungen hinsichtlich Aufnahme der Reisenden in die Stationen der 3 Nachbarländer Baden, Schweiz und Vorarlberg zu schaffen. Der Umstand, daß in den Vorarlberg zunächst gelegenen österreichischen Kronländern Tirol und Salzburg das Institut der Verpflegstationen nicht besteht, trug wesentlich dazu bei, Vorarlberg zu veranlassen, sich hinsichtlich der Organisation der Verpflegstationen mehr Baden und der Schweiz anzuschließen, was nun auch in einer alle Teile befriedigenden Weise gelungen ist. In der am 29. August 1905 in Luzern abgehaltenen Konferenz der Vertreter der Naturalverpflegsverbände der Schweiz und mehrerer Kreisausschüsse Badens, an der auch der vorarlbergische Referent als Vertreter des Landes-Ausschusses teilnahm, wurde dieser Befriedigung allseitiger Ausdruck gegeben.

Die in der bezeichneten Konferenz erstatteten Berichte über Gang und Stand der Natural-Verpflegstationen in den 3 Ländern zeigten ein umfassendes Bild über die nun ziemlich gleichartige und einheitliche Fürsorge für mittellose Reisende in Bezug auf Aufnahme, Verpflegung und Arbeitsvermittlung und es soll auch an dieser Stelle den badischen und schweizerischen Vertretern der Dank dafür ausgesprochen werden, daß gerade sie durch Abhaltung periodischer Konferenzen, besonders jener in Säckingen den Anstoß zu den nunmehr getroffenen Vereinbarungen gegeben haben.

U t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der vorstehende Bericht über die Tätigkeit der Natural-Verpflegstationen in Vorarlberg im Jahre 1905 wird zur Reminis genommen.“

Bregenz, am 17. April 1906.

Der Landes-Ausschuß.

Martin Thurnher, Referent.